solche Ansichten ein williges Ohr haben. Es handelt sich dabei um Probleme, die Genosse Kurt Hager gestern in der Diskussion bereits angeführt hat. Wir haben mit einzelnen Kollegen über diese Fragen ausführlich diskutiert. Im ganzen gesehen, haben wir es aber noch nicht verstanden, zu einer oöenen, kämpferischen Auseinandersetzung mit diesen falschen und rückständigen Auffassungen zu kommen.

In diesem Prozeß muß unsere Partei die führende Rolle übernehmen. Wir dürfen uns von den feindlichen Argumenten nicht in die Defensive drängen lassen, sondern wir müssen offensiv die Probleme der fortgeschrittenen Wissenschaft, insbesondere der sowjetischen Wissenschaft, in den Meinungsstreit hineintragen.

Die Parteileitung der Technischen Hochschule hat diese Mängel erkannt. Es sind einige Maßnahmen eingeleitet worden, um hier vorwärtszukommen. Eine von diesen Maßnahmen ist die Herantragung des Marxismus-Leninismus an die parteilosen Professoren unseres Lehrkörpers.

Wir haben an der Technischen Hochschule mehrere Zirkel, in denen die Grundlagen des Marxismus-Leninismus behandelt werden. In diesem Jahre werden zum Beispiel die Grundzüge der Dialektik besprochen. An diesen Zirkeln nehmen in der Mehrzahl parteilose Professoren und Wissenschaftler teil, die sich recht lebhaft an der Diskussion beteiligen. Hier werden insbesondere die Gesetze der Dialektik an Beispielen der Naturwissenschaften und der technischen Wissenschaften erläutert. Wir können feststellen, daß wir dadurch schon einen guten Schritt vorwärts getan haben, um die Grundlagen des Marxismus-Leninismus an die parteilosen Kollegen heranzutragen.

Wir sind uns aber darüber im klaren, daß auch diese Zirkel noch viele Schwächen und Mängel aufweisen. Die Probleme werden noch zu theoretisch behandelt. Es fehlt vor allem die Anwendung des Erarbeiteten auf die aktuellen Probleme unserer Politik. Wir haben mit den Leitern dieser Zirkel ausführlich diskutiert und werden diese Fehler in Kürze abstellen können.

Eine weitere Entwicklung der Wissenschaft ist aber nur möglich, wenn wir uns die Erfahrungen der sowjetischen Wissenschaften aneignen. Von unseren sowjetischen Freunden können wir lernen, wie man an die wissenschaftlichen Probleme vom Standpunkt des dialek-